

04.83 (6)

STADT BAD RAPPENAU
 STADTTEIL OBERGIMPERN
 LANDKREIS HEILBRONN
BEBAUUNGSPLAN
 WOHNGEBIET
 GEWANN: "BEIM GOTTESACKER"
 M. 1:1000

STADT BAD RAPPENAU-OBERGIMPERN GEWANN: "BEIM GOTTESACKER"

Aufgrund der §§ 8 und folgende des Bundesbaugesetzes vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2257 ff.) zuletzt geändert durch das Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung des Bundesministers für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung vom 26.06.1967 i.d. Fassung vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) und des § 4, Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 22.12.1975 (Ges. Bl. 1976, Nr. 1, S. 1 ff.) in Verbindung mit § 111, Abs. 1, 2 und 3 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg i.d. Fassung vom 20.06.1972, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 12.02.1980 (Gesetzblatt 1980, Seite 116)

I Der Gemeinderat hat gem. § 2 (1) BBauG vom 18.08.1976 am die Aufstellung d. Bebauungsplanes beschlossen und am dem Entwurf zugestimmt.

II Die Bürgeranhörung gem. § 2a (2) fand am statt.

III Der Bebauungsplan hat gem. § 2a (6) BBauG vom 18.08.1976 nach ortsüblicher Bekanntmachung am vom ausgelegen bis

IV Der Bebauungsplan wurde gemäß § 12 BBauG durch Beschluß des Gemeinderates vom als Satzung beschlossen.

V Durch ortsübliche Bekanntmachung und Auslegung am ist der Bebauungsplan am Tage der Veröffentlichung rechtsverbindlich.

VI Genehmigungsvermerk der Verwaltungsbehörde
 Gm. am 14.6.1984

entworfen von red. Löffler
 Fassung
 27.03.81
 Schulte

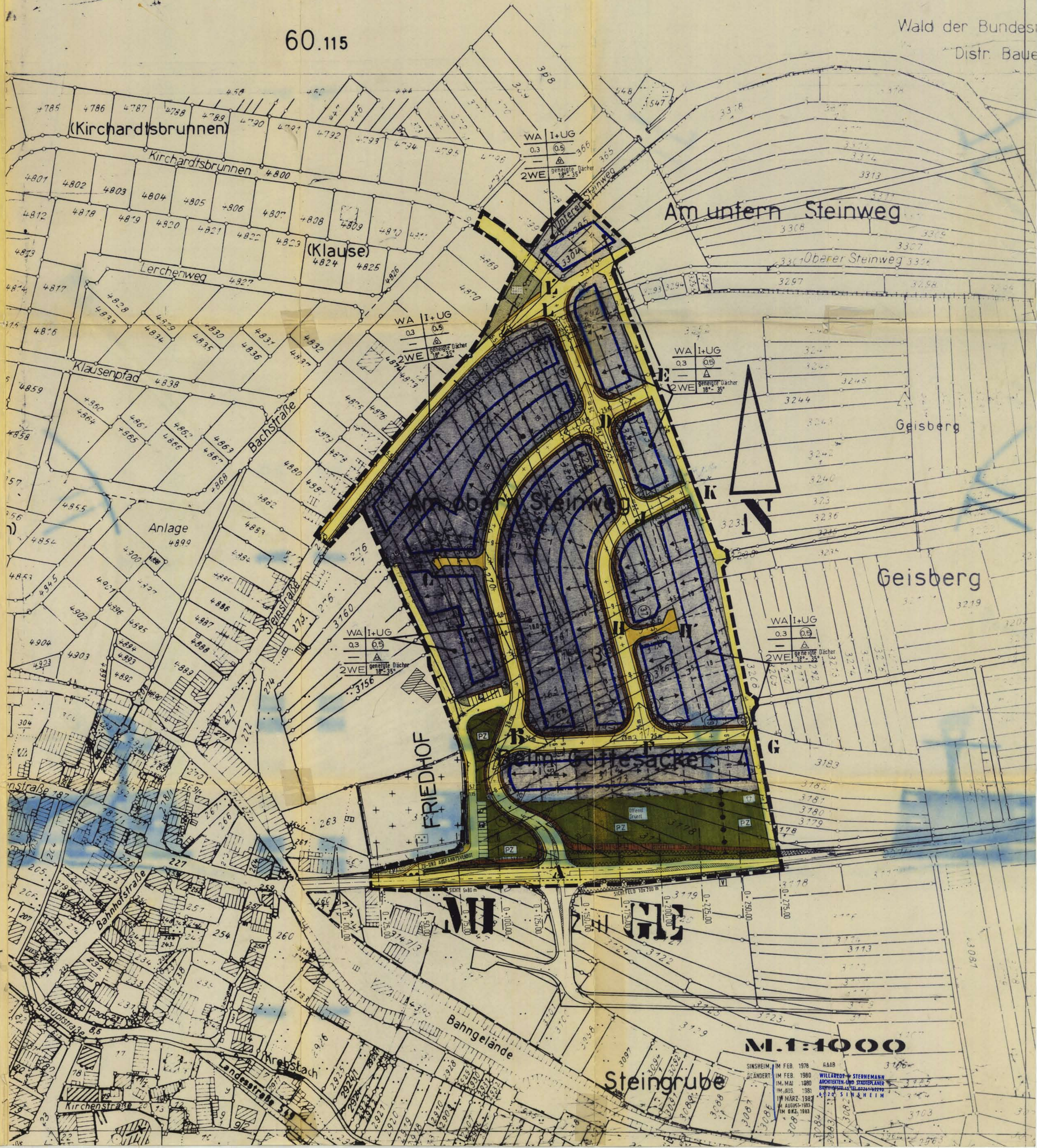
Planfertiger
 Willaredt & Sternemann
 Architekten und Stadtplaner
 Bahnhofstraße 15
 6920 Sinsheim
 Tel. 07261/62 290

A 1 ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§9, Abs.7 BBauG)
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
- Art der baulichen Nutzung (§9, Abs.1, Ziff.1 BBauG sowie §4 BauNVO)
- WA Allgemeines Wohngebiet
- Maß der baulichen Nutzung (§9 Abs.1 Ziff.1 BBauG sowie §16-21a BauNVO)
- 0,3 Grundflächenzahl max.
- 0,5 Geschosflächenzahl max.
- 1+UG Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze 1 Vollgeschosß + 1 anrechenbares Untergeschosß
- Füllschema der Nutzungsschablone

Art der baulichen Nutzung	Zahl der Vollgeschosse, Zahl höchstzul. Gebäudehöhen in Sonder- u. Industriegebieten
Grundflächenzahl GRZ	Geschosflächenzahl GFZ
Baumassenzahl BMZ	Bauweise
max. Zahl der Wohnungen je Wohngebäude	Dachform Dachneigung

- Bauweise, Baugrenzen (§9 Abs.1 Ziff.2 BBauG sowie §22 u. 23 BauNVO)
- Offene Bauweise - Einzel- u. Doppelhäuser oder Hausgruppen mit einer Länge von höchstens 50m zulässig
- Baugrenzen
- First- und Gebäudehauptrichtung (§9(1)2 BBauG + §111(1)1 LBO)
- Verkehrsflächen (§9, Abs.1, Ziff.11 BBauG)
- Straßenverkehrsfläche
- Fußgängerbereiche
- Öffentliche Parkplätze
- Grundstücke die von der Bebauung freizuhalten sind (§9(1)10 BBauG)
- Sichtflächen an Straßeneinmündungen: Bebauung, Bepflanzung und Nutzung max. 0,70m hoch.
- Grünflächen (§5, Abs.2, Ziff.5 und §9, Abs.1, Ziff.15 BBauG)
- Dauerkleingärten
- Öffentliche Parkanlage
- Spielplatz
- Öffentliche Grünfläche
- Flächen für Versorgungsanlagen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie für Ablagerungen (§5, Abs.2, Ziff.4 und §9, Abs.1, Ziff.12 u.14 BBauG)
- Umförmestation
- Sonstige Darstellungen
- Künftige Grenzen nach dem Entwurf zum Umlegungsplan
- Buchstabe an Straßeneinmündungen oder Kreuzungen (siehe Längenschnitte) hier z.B. Punkt C.
- Kennzeichnung der Lage der Querprofile, hier z.B. Profil 5
- Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen §9(1)26 BBauG
- Aufschüttung
- Abgrabung
- Ein- bzw. Ausfahrten u. Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsflächen §9(1)11 BBauG
- Bereich ohne Ein- und Ausfahrt
- Grünflächen §9(1)15 BBauG
- V Verliehrgrün



M.1:1000

SINSHEIM, IM FEB. 1978 6A8
 GEANDERT IM FEB. 1980
 IM MAI 1980
 IM JULI 1980
 IM MÄRZ 1981
 IM AUGUST 1983
 IM OKT. 1983

WILLARDET & STERNEMANN
 ARCHITECTEN UND STADTPLANER
 BADENWÜRTTEMBERG
 6920 SINSHEIM